

Bedroht von Arbeitslosigkeit

Beitrag von „Friesin“ vom 19. Juli 2011 10:40

Als Angestellte arbeite ich in Bayern seit 3 Jahren Vollzeit. Da ich mein Ref in einem anderen Bundesland gemacht hatte und nach Abschluss des Ref zu alt für eine Verbeamtung war, habe ich jedes mal einen auf ein Jahr befristeten Arbeitsvertrag bekommen. Mein SL hatte mich auch für das kommende Schuljahr wieder mit voller Stundenzahl angefordert, da bei uns großer Bedarf an Latein besteht.

Neueste Nachrichten:

die Schule erhält zwar Referendare, doch niemanden mit Latein. Trotzdem gibt es keine Mittel für meine Stelle, sondern der Bedarf soll durch Umschichtungen gedeckt werden.

Tja.

Wenn es **ganz** gut läuft, kann ich evtl. mit ein paar Stunden am Nachbarort eingesetzt werden. Ich habe das letzte Schuljahr dort bereits 8 meiner Stunden gegeben.

Nun meine Frage:

an wen kann ich mich wenden, abgesehen vom Personalrat?

Ich bin in keinem Lehrerverband.

Zudem würde ich ja mit nur ein Drittel der Stunden ein finanzielles Problem bekommen. 😞

Bin um jeden Vorschlag dankbar!

Beitrag von „Klassenc clown“ vom 19. Juli 2011 11:11

Oh, Friesin, das tut mir leid, erstmal Kopf hoch!! 😊 😊 Ich würde mich trotzdem mal an die Verbandsvertreter an der Schule wenden und auch an den Personalarat natürlich. Nach allem, was ich in den letzten Wochen lese, komme ich ja immer mehr zu dem Schluss, dass die Schulorganisation in Süddeutschland für mich sehr befremdlich ist: Du bist zu alt für eine Verbeamtung, ok, aber warum hast du denn keinen festen (!) Vertrag als Angestellte, sondern wirst jedes Jahr neu neu verlängert? Kann dein Chef nicht eine feste Stelle als Angestellte beantragen? Wer sagt denn eigentlich, dass umgeschichtet werden soll?

Beitrag von „Mikael“ vom 19. Juli 2011 20:55

Anderes Bundesland? Ich würde mir das nicht bieten lassen.

Für Niedersachsen findest du Infos hier:

http://www.mk.niedersachsen.de/live/live.php?...=1904&_psmand=8

Gruß !

Beitrag von „Jorge“ vom 19. Juli 2011 21:12

Vielleicht könntest du dich an deinen (CSU-) Landtagsabgeordneten wenden und ihm die Chance zur Profilierung geben.

Beitrag von „Friesin“ vom 19. Juli 2011 21:24

unbefristete Angestelltenverträge gibt es nur für Landeskinder, bzw. für solche, die hier in Bayern ihr Ref gemacht haben.

Mikael, ich weiß, dass die Einstellungspraxis in anderen Bundesländern anders abläuft, aber wie soll ich in Niedersachsen arbeiten, wenn ich in Bayern gebunden bin? 😊

Ich werde mich an den Hauptpersonalrat wenden und schauen, was sich machen lässt. Und ja, Jorge, dein Tipp hat auch was 😊 schaden kanns ja nicht!

Beitrag von „Jorge“ vom 19. Juli 2011 21:56

Ich denke an eine solche Möglichkeit in Verbindung mit den Elternvertretern:

<http://www.ernst-weidenbusch.de/weidenbusch/de...pe=PDF&id=18943>

('Download-Link' anklicken)

Beitrag von „Nananele“ vom 19. Juli 2011 22:18

Zitat von Friesin

unbefristete Angestelltenverträge gibt es nur für Landeskinder, bzw. für solche, die hier in Bayern ihr Ref gemacht haben.

Wie furchtbar... ich wusste es ist schlimm, aber dass es SO schlimm ist. Da bleibt mir die Spucke weg.

Tut mir leid für dich. Wünsche dir alles Gute!

Beitrag von „Klassenc clown“ vom 19. Juli 2011 23:08



Diese Paxis in Bayern finde ich verabscheuenswer! Gut genug, um 3 Jahre zu unterrichten ist man und dann kann man einfach gehen! FASSUNGSLOS! Manchmal frage ich mich, warum es überhaupt KMK-Beschlüsse gibt, wenn die Bayern sich dann wieder sowas rausnehmen. Aber wenn es um die Liebe geht, dann kann ich Friesin natürlich verstehen, gibt zum Glück ja noch Wichtigeres als Schule. Finde die Ideen mit Elternvertreter und Abgeordneter aber echt gut!

Beitrag von „gingergirl“ vom 20. Juli 2011 00:25

Hallo Friesin,

jetzt habe ich mich nach ewig langer Zeit hier mal wieder eingeloggt, um dir zu antworten. Die Stellensituation hat sich in Bayern innerhalb kürzester Zeit wohl immens verschlechtert. An meiner Schule (Seminarschule) haben von 19 Refis in diesem Jahr 3 eine Stelle bekommen.

Hast du dich schon mal in dem Bundesland umgetan, das nördlich von dir liegt? Ich weiß ungefähr, wo du wohnst, da gibt es doch einige Orte, die in fahrbarer Entfernung liegen (mittlerweile schnelle Verbindung durch die Autobahn). Die Referendare an meiner Schule sind zum großen Teil dabei, Bayern zu verlassen, da sie auf absehbare Zeit hier ihre Chancen sehr schlecht einschätzen.

So ein Mist, ich habe dich hier als stille Mitleserin als kompetente Kollegin schätzen gelernt und ich verstehe nicht, warum dein Können nicht weiterhin geschätzt wird...

Beitrag von „unter uns“ vom 20. Juli 2011 06:59

Zitat

ich verstehe nicht, warum dein Können nicht weiterhin geschätzt wird...

Nun, weil sie nicht aus Bayern kommt. Lach. Man kann da eben nicht wirklich arbeiten wollen. Aber wenn man gebunden ist, ist das natürlich bitter. Trotzdem: Es findet sich bestimmt noch eine Lösung!

Beitrag von „graaf“ vom 20. Juli 2011 17:34

<http://www.gew.de/Startseite.html>

<http://www.dphv.de/>

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Juli 2011 17:42

vielen Dank für eure Unterstützung und die Links!

Die SL beider Schulen, an denen ich unterrichte, setzen sich für mich in München ein. Mal schauen, obs was hilft.

Am liebsten hätte ich schon das Ref hier in Bayern gemacht (20056- 2008), um eben hier danach bessere Chancen zu haben denn als Auswärtige, doch damals war meine Kombi keine Kombi in Bayern. Also blieb ich an meinem bisherigen Wohnort.

Ich werde mich auf jeden Fall auch in den Nachbarbundesländern bewerben, zumindest zum nächsten Halbjahr.

Das Ganze ist umso grotesker, als ich ein (Fast-) Mangelfach unterrichte , hat aber mit Einsparungspolitik zu tun. *Fluch*

Beitrag von „PeterKa“ vom 20. Juli 2011 21:49

Hat es noch keine Klagen dagegen gegeben, dass nur diejenigen, die in Bayern Ref gemacht haben, dort fest angestellt werden? Wie ist das mit dem Gleichbehandlungsgrundsatz und der gleichwertigkeit von Abschlüssen?

Grüße
Peter

Beitrag von „Hawkeye“ vom 20. Juli 2011 22:51

Wer hat dir das mit dem Zusammenhang zwischen Ref und Festanstellung erzählt?

In meinem Kollegium gibt es drei Kollegen, die aus anderen BL kommen. Erst in diesem Jahr kam jemand aus Thüringen, hier ins erste Jahr nach dem Ref. Soweit ich weiß, nicht in befristeter Anstellung, sondern in beginnender Beamtenlaufbahn. Aber ich kann noch genauer nachfragen.

Städtische Schulen hast du sicher schon in Betracht gezogen.?

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 21. Juli 2011 06:17

Zitat von PeterKa

Hat es noch keine Klagen dagegen gegeben, dass nur diejenigen, die in Bayern Ref gemacht haben, dort fest angestellt werden? Wie ist das mit dem Gleichbehandlungsgrundsatz und der gleichwertigkeit von Abschlüssen?

Grüße
Peter

dann verklage ich das land NRW - und zwar doppelt
ich darf mich als evangelische lehrerin nicht an katholischen grundschulen bewerben
oder (anderes beispiel)

ich darf mit einer unterrichtserlaubnis evangelischen religionsunterricht erteilen, brauche für den gleichen unterricht auf einer festen stelle aber eine lehrbefähigung, die ich nicht habe und niemals bekommen werde, nur weil ich in NDS studiert habe....

sorry fürs Off-Topic

Beitrag von „Hermine“ vom 21. Juli 2011 11:00

Ich schließe mich Hawkeye an. Den Zusammenhang zwischen Nicht-Landeskind und Nicht-Festanstellung kenne ich so auch noch nicht- Nicht-Verbeamtung schon.

So wie die Sache läuft, tut mir das sehr Leid für dich, Friesin. Ich würde auch noch bei städtischen oder privaten Schulen nachfragen. Latein ist doch nunmal ein Mangelfach! (Edit: auf jeden Fall an die Verbände wenden, auch wenn du da nicht Mitglied bist!)

[PeterKa](#): Da die Voraussetzungen der verschiedenen Abschlüsse in den BL dermaßen unterschiedlich sind, ist es schwierig von Gleichwertigkeit zu sprechen.

Beitrag von „Friesin“ vom 21. Juli 2011 18:35

In Bayern werden keine unbefristeten Angestelltenverträge mehr gemacht.

Vor 3 Jahren bekam ich keinen, weil ich mein Ref in einem anderem Bundesland gemacht hatte; damals wie heute auf den Seiten des KuMi München zu finden.

damals kamen 2 gerade fertig gewordene Referendare aus BaWü zu uns an die Schule, jeder auf eine Planstelle. Doch dazu war ich eh zu alt 🙄

Ich werde mich an die Verbände wenden und auf jeden Fall städtische und private Schulen auch anrufen.

Nur so am Rande der Knüller im letzten Jahr:

vor meiner Vertragsverlängerung hatte ich die Möglichkeit bekommen, zum Schuljahresanfang an einer privaten Wirtschaftsschule mit Geschichte plus fachfremd mit Sozialkunde und Deutsch einzusteigen-- pervers, oder? Fachfremd in einer häufigen Kombi, und selber ein Mangelfach anbietend. Aber dann hatte es sich ja anders ergeben.

Montag gehe ich zum Arbeitsamt und wende mich an die o.g. Stellen. Euch allen ein herzliches Dankeschön, das macht Mut!!

Beitrag von „Lillyfee“ vom 21. Juli 2011 20:23

[Zitat von Friesin](#)

Montag gehe ich zum Arbeitsamt...

... da wirst du nicht allein sein!

Schön, dass inzwischen auch das ZDF über diese Ausbeuterei von Lehrern berichtete (19.7.):

<http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/0/0,3672,8284416,00.html>

Beitrag von „Friesin“ vom 21. Juli 2011 20:46

da kann ich wohl noch ganz froh sein, denn meine Verträge gingen immer von Mitte September bis Mitte September..... 😞

Beitrag von „Hawkeye“ vom 21. Juli 2011 22:01

Saublöd.

Aber Städte stellen gern noch ein, wenn ich mich meinen erweiterten Bekanntenkreis betrachte: München und Nürnberg vornweg, Augsburg vielleicht?

Viel Glück mal so...

Beitrag von „Lillyfee“ vom 22. Juli 2011 06:43

[Zitat von Friesin](#)

da kann ich wohl noch ganz froh sein, denn meine Verträge gingen immer von Mitte September bis Mitte September.....



... da hast du dann wirklich Glück (????) gehabt.

Der Hammer ist ja der Fall der Lehrerin, die noch nicht genügend Ansprüche für ALG 1 hatte und dann beim Beantragen für ALG2 direkt den Ein-Euro-Job mit Laubkehren für die 6 Wochen bekam.

Da fragt man sich doch, was da für ein Sachbearbeiter (= Mensch?) im Jobcenter/ArGe saß.
Sicher ein Lehrerhasser 😭

Beitrag von „Friesin“ vom 22. Juli 2011 15:53

kleines Update:

der Hauptpersonalrat in München sagte mir: keine Chance in Bayern;
vll wird mal jemand Verbeamtetes schwanger, also Augen und Ohren aufhalten.

Städtische und Private Schulen gibt es nicht in meinem Umkreis. Fernbeziehung kommt nicht schon wieder in Frage (hatten wir 2 1/2 Jahre, danach bekam mein Partner eine akute Leukämie. Die hat er überstanden, aber bestimmt nicht, damit wir wieder getrennt leben 😊)

Also werd ich wohl irgendwas als Ungelernte machen.....

Beitrag von „gingergirl“ vom 22. Juli 2011 23:12

So ein Mist, und da sind noch vor gar nicht langer Zeit an meiner Schule Lateinstunden über Monate ausgefallen, weil einfach keine Lehrer da waren.

Schon in Thüringen die Schulen in der Nähe abgeklappert?

Ansonsten würde ich an deiner Stunde dann evtl. noch Nachhilfe anbieten, da geben manche Leute mit dementsprechend Schotter z.T. ziemlich viel dafür aus. Und gute Nachhilfelehrer in Latein gibt es nicht allzu viele. Nachhilfe ist doch noch angenehmer, als was Ungelerntes zu machen...

Beitrag von „Hawkeye“ vom 23. Juli 2011 11:15

mal das geschaut?

<http://www.studienkreis.de>

<http://www.intelligenzknoten.de/>

Mal versucht in ein Schulbuchprojekt zu kommen? Wie neuen Lehrpläne stehen doch vor der Tür. Frag doch mal die Kreisvertreter der Verlage.

PS: Du weißt, dass ich in Nürnberg und Umgebung wohne und mich umhören könnte - oder wäre das dann Fernbeziehung?

Beitrag von „Friesin“ vom 24. Juli 2011 12:07

danke, Hawkeye !

Nürnberg käme in Frage, wenn damit eine längerfristige Perspektive verbunden wäre.

Nachhilfe ist keine versicherungspflichtige Tätigkeit, von daher nur als Hobby geeignet. Auf das Thema Schulbuchprojekt wäre ich gar nicht gekommen. Danke für den Tipp!!!! 

Beitrag von „Hawkeye“ vom 24. Juli 2011 17:04

Stellenanzeigen Nürnberg Gymnasium:

http://www.nuernberg.de/imperia/md/con...g_gym_11_12.pdf

dort wird sogar explizit Latein/Geschichte gesucht

Meine Frau und ich kamen noch auf folgende Sachen

Museumspädagogik

- <http://www.kpz-nuernberg.de>

- irgendeine Limes-Geschichte? Gunzenhausen und Umgebung?
<http://www.limesprojekt.de/museen1.htm>

Außerdem gibt es hier drei humanistische Gymnasien in der Nähe:

- das Melanchton in Nürnberg
- das Fridericianum in Erlangen
- das Karolinum in Ansbach

Weiterhin in Nürnberg privat/kirchlich:

Wilhelm-Löhe- Schule

Maria-Ward-Schule